

## 10. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2014-2019 05. Mai 2015

---

### Anwesend:

Ortsvorsteher:	A. Huber
Ortschaftsräte:	Morlock, Scheer, Supper, Apostolidis, Küffner, T. Huber, Walther, Knüttel, Postweiler (anwesend ab 19:57 Uhr)
Beamte, Angestellte u.a.:	Giek – OV Wo. (Protokoll) Obert (Ortsverwaltung) Fr. Bregulla, Hr. Hacker, UA
Urkundspersonen:	Supper, Apostolidis
Es fehlen:	---

Verhandelt am 05. Mai 2015. Der Ortsvorsteher eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 22.04.2015 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

### T a g e s o r d n u n g :

- 1. Informationsgespräch zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans mit Frau Bregulla und Herrn Hacker vom Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz**
- 2. Straßen- und Verkehrsschilder in Wolfartsweier - Antrag der SPD-Fraktion**
- 3. Sachstand Sanierung der Kreuzackerstraße - Anfrage der CDU-Fraktion**
- 4. Sachstand Austausch Treppe am KiTa-Provisorium - Anfrage der CDU-Fraktion**
- 5. Mündliche Anfragen**
- 6. Mitteilungen der Ortsverwaltung**

#### Zu 1.:

OV Huber begrüßt Frau Bregulla und Herrn Hacker vom Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe.

Anhand einer Präsentation erläutern diese die Maßnahmenvorschläge der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes, insbesondere die vorgeschlagenen Schallschutzmaßnahmen für Wolfartsweier.

Hierbei ergibt sich, dass drei von vier vorgeschlagenen Maßnahmen, die unmittelbar Wolfartsweier betreffen nicht zur Durchführung vorgesehen sind.

Neben der Maßnahme von Anbringung von Lärmschutzelementen auf den Überleitungen der BAB 5 zur BAB 8, ist auch ein teilweiser Austausch des derzeitigen Fahrbahnbelages durch lärmindernden Waschbeton vorgesehen. Letztere Maßnahme soll 2016 in Fahrtrichtung Karlsruhe und 2017 in Fahrtrichtung Stuttgart erfolgen.

Ortsvorsteher Huber bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und erkundigt sich insbesondere nochmals zu der Begründung bzgl. der Ablehnung zur Durchführung der Maßnahme "Austausch der transparenten Lärmschutzwand gegen schallabsorbierende Leichtmetalelemente am Brückenbereich der BAB 8 auf Höhe von Wolfartsweier.

Ortschaftsrat Supper betont nochmals, dass mit den vorgeschlagenen Maßnahmen die kritischen Stellen genannt wurden und verweist nochmals darauf, dass es sich bei vorhandenen Wänden im Brückenbereich der BAB 8 bei Wolfartsweier nicht um Lärmschutzwände, sondern lediglich um Sichtschutzwände handele.

OR Supper erkundigt sich, welche Möglichkeiten zur Umsetzung für Maßnahmen bestehen, die nicht durch den Lärmaktionsplan berücksichtigt werden.

Herr Hacker teilt mit, dass eine Maßnahmenfinanzierung bei gegebenem Interesse durch die Stadt erfolgen könnte, sofern das Land Baden-Württemberg diese nicht vorsieht.

OR Supper verweist des Weiteren auf die erhöhte Überleitung der BAB 5 auf die BAB 8. Dieser Fahr- und Straßenlärm führt ungehindert zu einem erhöhten Lärmpegel für Wolfartsweier und stellt somit eine hohe Belastung dar. Hier sieht OR Supper eine dringend durchzuführende Lärmschutzmaßnahme.

OR Morlock erkundigt sich, weshalb das Regierungspräsidium Karlsruhe die durchschnittswerte zur Lärmbelastung berechnet und nicht misst.

Eine eigen durchgeführte Messung ergab im Bereich Steinhofstr. abends einen Lärmpegel von 82 dB (A). OR Morlock sieht die Lärmsituation durch das Regierungspräsidium als unbefriedigend.

Des Weiteren verweist OR Morlock darauf, dass die Lärmschutzwand im Bereich der BAB 8 nicht Lärm absorbierend sei und keines Falls dem heutigen Standard entspricht.

Herr Hacker teilt hierzu mit, dass Messungen gerichtlich nicht anerkannt werden, sondern hierzu auf Berechnungen zurück gegriffen werden muss. Herr Hacker sieht die bisher durchgeführten Berechnungen zu Gunsten Wolfartsweiers. Des Weiteren hätten aktuelle Messungen kein günstigeres Bild im Vergleich zu durchgeführten Berechnungen ergeben.

OR T. Huber verweist darauf, dass die Lärmschutzwand vor und nach dem Ausbau der BAB 8 gleichbleibende Lärmwerte ergeben hätte.

Des Weiteren teilt OR T. Huber mit, dass beginnend an der bestehenden Lärmschutzwand an der BAB 8 in Fahrtrichtung Karlsruhe weniger Lärmbelastung gemessen wurde als im weiteren Verlauf auf Höhe von Wolfartsweier. Hierzu würde er gerne die Gründe wissen, da ja eigentlich ein durchgehend gleicher Lärmschutz bestehen würde.

Des Weiteren würde eine frühere Lärmkartierung aus dem Jahre 2007 eine höhere Lärmbelastung zeigen, als die aktuelle Kartierung aus dem Jahre 2014.

Frau Bregulla äußert hierzu, dass hierbei die örtlichen Begebenheiten, wie topographische Verhältnisse Verkehrsmenge, Fahrmodi, Fahrbahnbeläge, usw.) in die

Lärmpegelberechnung einfließen, wodurch unterschiedliche Werte zur Lärmbelastung festgestellt werden können.

Die Unterschiede der Lärmbelastungen der Lärmkartierungen aus den Jahren 2007 und 2014 ergeben sich u.a. durch verändernde Verkehrszahlen, der Beschaffenheit des Fahrbahnbelages, usw..

OR Supper bekräftigt die Aussagen von OR T. Huber und schlägt einen erneuten Wertevergleich vor.

Herr Hacker wird dieses als Prüfauftrag mitnehmen.

OR T. Huber spricht als vorgesehene Maßnahmen für die Höhenstadtteile (Hohenwettersbach, Grünwettersbach, Palmbach und Stupferich) die Anbringung von stationären Geschwindigkeitsanzeigen an den dortigen Ortseingängen an und erkundigt sich, ob diese Maßnahme auch für Wolfartsweier übertragbar wäre.

Herr Hacker wird dieses zur weiteren Prüfung mitnehmen.

### **Zu 2.:**

OR'in Küffner verliert den Antrag.

OR Supper verweist darauf, dass diese Angelegenheit bereits einige Male im Ortschaftsrat in den vergangenen Jahre thematisiert wurde und es eine ständige Überwachung fordert.

OR Supper, wie auch OR T. Huber verweisen darauf, dass es in Wolfartsweier viele Tempo 30-Zonen gäbe, die viel von Kindern benutzt werden. Daher sei insbesondere hierzu eine intakte Beschilderung äußerst wichtig.

Ortsvorsteher A. Huber gibt den Antrag zur Abstimmung. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

### **Zu 3.:**

OR Supper verliert die Anfrage.

Ortsvorsteher A. Huber teilt hierzu mit, dass nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt die betreffenden Maßnahmen derzeit in Planungen und Vorbereitung sind und im Sommer/Herbst 2015 durchgeführt werden sollen.

Da in der letzten OR-Sitzung am 31.03.2015 ein Antrag des Ortschaftsrates an das Fachamt für eine ampelregulierende Geschwindigkeitsmaßnahme gestellt wurde und diese Maßnahme aktuell geprüft wird, müssen noch leichte Verzögerungen in Kauf genommen werden.

OR Morlock teilt mit, dass die Sanierung der Kreuzackerstr. bereits seit März 2013 durchgeführt werden soll, es jedoch immer wieder zu Verzögerungen kommt bzw. verschoben wird. Und auch die bisher nicht durchgeführte Ausbesserung der Mängel der Steinkreuzstr. stellt eine unzufriedene Situation dar.

### **Zu 4.:**

Ortsvorsteher A. Huber verweist zu dieser Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion auf die bisherigen Mitteilungen in den letzten OR-Sitzungen.

Frau Sick, Amtsleiterin des zuständigen Amtes, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, sicherte Ortsvorsteher A. Huber zu, dass bis zum September 2015 beide Stockwerke des KiTa-Provisoriums fertig und betriebsbereit seien.

OV A. Huber nennt hierzu nochmals die beiden, grundlegenden Mängel des Provisoriums. Zum einen der bisher fehlende statische Antrag, der allerdings mittlerweile vorliegen und in Ordnung sein soll. Der zweite, größere Mangel waren die bisher vorhandenen Treppen in das OG des Provisoriums, die ein falsches Steigungsverhältnis hatten. Dadurch konnte das OG bislang zum Betrieb nicht freigegeben werden. Hier soll bereits eine Treppe fertig sein, die zweite in Kürze folgen.

OR Supper weist hierzu daraufhin, dass es hier nicht um Schuldzuweisungen gehe, sondern die seit Monaten anhaltende unzufriedene Situation.

### **Zu 5.:**

- OR T. Huber erkundigt sich zu Fahrzeugen über 7,5 t, die mittlerweile vermehrt und über nachts innerhalb Ortsgebiet parken. Er bittet um Rücksprache mit dem Ordnungsamt, welche Möglichkeiten bestehen, dieses zu unterbinden.

OV A. Huber schlägt hierzu vor, dass betroffene Bürger sich hierzu sofort an das OA zur weiteren Veranlassung wenden bzw. diese der Ortsverwaltung mitteilen und gesammelt werden. Jedoch äußert er Bedenken, dass hierzu Maßnahmen durch das OA zeitnah erfolgen könnten.

OR Morlock verweist auf einen früheren Fall. hier wurde festgestellt, dass das betreffende Kraftfahrzeug 7,4 t hatte und somit keine weitere Handhabe möglich war.

- OR Morlock erkundigt sich nach den Parkverbotsschildern, die seit mehreren Wochen in der Hörgerstraße aufgestellt sind, jedoch offensichtlich keine Straßenbaumaßnahmen dort erfolgen.

OV A. Huber teilt hier zu mit, dass nach Rücksprache mit dem Fachamt die Beschilderung im Zusammenhang mit den Stauraumkanalarbeiten in der Wettersteinstraße erfolgte, um den Baustellenfahrzeugen eine reibungslose Durchfahrt gewähren zu können. Die Beschilderung wird bis zum Abschluss der Arbeiten bestehen bleiben.

OR Morlock schlägt vor, die Bevölkerung hierzu über das Mitteilungsblatt in Kenntnis zu setzen.

### **Zu 6.:**

- OV A. Huber teilt mit, dass nach Auskunft des Stadtplanungsamtes derzeit keine Planungen hinsichtlich des Radwegekonzeptes für Wolfartsweier gäbe. Man sehe jedoch die Möglichkeit, Schutzstreifen für den Radverkehr, wie sie für schmale Fahrbahnen vorgesehen sind, mit geschwindigkeitsdämpfender Wirkung einzurichten.

Eine erneute Thematisierung wird in einer der nächsten OR-Sitzung erfolgen.

- OV A. Huber berichtet über die aktuelle KÜcheneinrichtung der Hermann-Ringwald-Halle und den geplanten Maßnahmen

- OV A. Huber verweist auf die Eröffnung des öffentlichen Bücherschranks in der Hörgelstraße bei der kath. Kirche am 13. Mai

Der Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 20:16 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Ortsvorsteher Huber:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: